

Gottesdienst Zuhause feiern



Gründonnerstag

Gottesdienst zu Gründonnerstag

Lied

Ubi caritas et amor, Gotteslob Nr. 445 (<https://bistum.ruhr/video13>)

Kreuzzeichen

Gebet

Vater, am Abend vor dem Leides deines Sohnes stehen wir vor dir und gedenken seiner letzten Stunden, in denen er uns den Neuen und Ewigen Bund gestiftet hat. Durch ihn sind wir mit dir und untereinander verbunden. Unser Bund wird auf die Probe gestellt, da wir uns nicht versammeln dürfen. Stärke uns und unseren Bund daher durch deine Worte und unser gemeinsames Gebet. Amen.

Schriftlesung aus dem Buch Exodus

¹In jenen Tagen sprach der HERR zu Mose und Aaron im Land Ägypten: ²Dieser Monat soll die Reihe eurer Monate eröffnen, er soll euch als der Erste unter den Monaten des Jahres gelten. ³Sagt der ganzen Gemeinde Israel: Am Zehnten dieses Monats soll jeder ein Lamm für seine Familie holen, ein Lamm für jedes Haus. ⁴Ist die Hausgemeinschaft für ein Lamm zu klein, so nehme er es zusammen mit dem Nachbarn, der seinem Haus am nächsten wohnt, nach der Anzahl der Personen. Bei der Aufteilung des Lammes müsst ihr berücksichtigen, wie viel der Einzelne essen kann. ⁵Nur ein fehlerfreies, männliches, einjähriges Lamm darf es sein, das Junge eines Schafes oder einer Ziege müsst ihr nehmen. ⁶Ihr sollt es bis zum vierzehnten Tag dieses Monats aufbewahren. In der Abenddämmerung soll die ganze versammelte Gemeinde Israel es schlachten.

⁷Man nehme etwas von dem Blut und bestreiche damit die beiden Türpfosten und den Türsturz an den Häusern, in denen man es essen will. ⁸Noch in der gleichen Nacht soll man das Fleisch essen. Über dem Feuer gebraten und zusammen mit ungesäuertem Brot und Bitter kräutern soll man es essen. ¹¹So aber sollt ihr es essen: eure Hüften gegürtet, Schuhe an euren Füßen, und euren Stab in eurer Hand. Esst es hastig! Es ist ein Pessach für den HERRN – das heißt: der Vorübergang des Herrn.

¹²In dieser Nacht gehe ich durch das Land Ägypten und erschlage im Land Ägypten jede Erstgeburt bei Mensch und Vieh. Über alle Götter Ägyptens halte ich Gericht, ich, der HERR. ¹³Das Blut an den Häusern, in denen ihr wohnt, soll für euch ein Zeichen sein. Wenn ich das Blut sehe, werde ich an euch vorüber gehen, und das vernichtende Unheil wird euch nicht treffen, wenn ich das Land Ägypten schlage. ¹⁴Diesen Tag sollt ihr als Gedenktag begehen. Feiert ihn als Fest für den HERRN! Für eure kommenden Generationen wird es eine ewige Satzung sein, das Fest zu feiern!

Gottesdienst Zuhause feiern



Gründonnerstag

Psalm 116

¹²Wie kann ich dem Herrn all das vergelten,
was er mir Gutes getan hat?

¹³Ich will den Kelch des Heils erheben,
und anrufen den Namen des Herrn.

¹⁵Kostbar ist in den Augen des Herrn
das Sterben seiner Frommen.

¹⁶Ach Herr, ic bin doch dein Knecht,
dein Knecht bin ich, der Sohn deiner Magd.
Du hast meine Fesseln gelöst.

¹⁷Ich will dir ein Opfer des Dankes bringen
und anrufen den Namen des Herren.

¹⁸Ich will dem Herrn meine Gelübde erfüllen
offen vor seinem ganzen Volk.

Schriftlesung aus der Brief des Apostels Paulus an die Korinther

Schwestern und Brüder! ²³Ich habe vom Herrn empfangen, was ich euch dann überliefert habe:

Jesus, der Herr, nahm in der Nacht, in der er ausgeliefert wurde, Brot, ²⁴sprach das Dankgebet, brach das Brot und sagte: Das ist mein Leib für euch. Tut dies zu meinem Gedächtnis!

²⁵Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch und sagte: Dieser Kelch ist der Neue Bund in meinem Blut. Tut dies, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis! ²⁶ Denn sooft ihr von diesem Brot esst und aus dem Kelch trinkt, verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er kommt

Impuls

Paulus hat „empfangen“, was er überliefert. Ihm wurde vom letzten Abendmahl erzählt und er hat den Jüngern Jesu geglaubt. Wir „empfangen“ nun aus dritter Hand und in einer langen Tradition:

- ❖ Glaube ich, was ich da gelesen habe?
- ❖ Ist Jesus Gottes Sohn?
- ❖ Empfangen wir mit der Kommunion Jesus selbst?

Lied

Beim letzten Abendmahle, Gotteslob Nr. 282 (<https://bistum.ruhr/video14>)

Evangelium nach Johannes

(Sie können sich das Evangelium hier vorlesen lassen: <https://bistum.ruhr/podcastevangelium>)

¹Es war vor dem Paschafest. Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war, um aus dieser Welt zum Vater hinüber zugehen. Da er die Seinen liebte, die in der Welt waren, liebte er sie bis zur Vollendung.

²Es fand ein Mahl statt, und der Teufel hatte Judas, dem Sohn des Simon Iskariot, schon ins Herz gegeben, ihn auszuliefern. ³Jesus, der wusste, dass ihm der Vater alles in die Hand gegeben hatte und dass er von Gott gekommen war und zu Gott zurückkehrte,

Gottesdienst Zuhause feiern



Gründonnerstag

⁴stand vom Mahl auf, legte sein Gewand ab und umgürtete sich mit einem Leinentuch.

⁵Dann goss er Wasser in eine Schüssel und begann, den Jüngern die Füße zu waschen und mit dem Leinentuch abzutrocknen, mit dem er umgürtet war.

⁶Als er zu Simon Petrus kam, sagte dieser zu ihm: Du, Herr, willst mir die Füße waschen?

⁷Jesus sagte zu ihm: Was ich tue, verstehst du jetzt noch nicht; doch später wirst du es begreifen. ⁸Petrus entgegnete ihm: Niemals sollst du mir die Füße waschen! Jesus

erwiderte ihm: Wenn ich dich nicht wasche, hast du keinen Anteil an mir. ⁹Da sagte Simon Petrus zu ihm: Herr, dann nicht nur meine Füße, sondern auch die Hände und das Haupt.

¹⁰Jesus sagte zu ihm: Wer vom Bad kommt, ist ganz rein und braucht sich nur noch die Füße zu waschen. Auch ihr seid rein, aber nicht alle. ¹¹Er wusste nämlich, wer ihn ausliefern würde; darum sagte er: Ihr seid nicht alle rein.

¹²Als er ihnen die Füße gewaschen, sein Gewand wieder angelegt und Platz genommen hatte, sagte er zu ihnen: Begreift ihr, was ich an euch getan habe? ¹³Ihr sagt zu mir Meister und Herr, und ihr nennt mich mit Recht so; denn ich bin es. ¹⁴Wenn nun ich, der Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, dann müsst auch ihr einander die Füße waschen. ¹⁵Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe.

Aktion oder Impuls

Waschen Sie einander die Füße oder Hände und sprechen Sie darüber, wie es Ihnen dabei geht, die Füße bzw. Hände gewaschen zu bekommen oder zu waschen.

- ❖ Habe ich anderen schon einmal die Füße gewaschen? Was war das für eine Situation? Wie habe ich mich dabei gefühlt?
- ❖ Wann folge ich Jesu Beispiel und mache mich klein für andere?

Fürbitten

Gott, uns Vater, wir/ich bitte(n) dich,

- ❖ für alle, denen die gemeinsame Feier des letzten Abendmahls heute fehlt.
- ❖ für alle, die sich in dieser Zeit für und vor anderen klein machen, damit sie geregelt weiterleben können.
- ❖ für alle Krisensituationen dieser Welt, die durch die Corona-Epidemie in den Hintergrund des Bewusstseins geraten.
- ❖ für uns alle, die wir an dich glauben.

Vater unser

Ölberg

Jesus, der alles wusste, was mit ihm geschehen sollte, ging hinaus und fragte sie: Wen sucht ihr? Sie antworteten ihm: Jesus von Nazaret. Er sagte zu ihnen: Ich bin es.

Bleibet hier und wachet mit mir, Gotteslob Nr. 286 (<https://bistum.ruhr/video15>)

Simon Petrus aber, der ein Schwert bei sich hatte, zog es, schlug nach dem Diener des Hohenpriesters und hib ihm das rechte Ohr ab. Da sagte Jesus zu Petrus: Steck das Schwerte in die Scheide! Der Kelch, den mir der Vater gegeben hat – soll ich ihn nicht trinken?

Bleibet hier und wachet mit mir, Gotteslob Nr. 286 (<https://bistum.ruhr/video15>)

Gottesdienst Zuhause feiern



Gründonnerstag

Da sagte die Pförtnerin zu Petrus: Bistu du nicht auch einer von den Jüngern dieses Menschen? Er antwortete: Nein.

Bleibet hier und wachet mit mir, Gotteslob Nr. 286 (<https://bistum.ruhr/video15>)

Auf diese Antwort hin schlug einer von den Knechten, der dabeistand, Jesus ins Gesicht und sagte: Redest du so mit dem Hohenpriester? Jesus entgegenete ihm: Wenn es nicht recht war, was ich gesagt habe, dann weise es nach; wenn es aber recht war, warum schlägst du mich?

Bleibet hier und wachet mit mir, Gotteslob Nr. 286 (<https://bistum.ruhr/video15>)

Pilatus entgegenete: Was hast du getan? Jesus antwortete: Mein Königtum ist nicht von dieser Welt. Wenn es von dieser Welt wäre, würden meine Leute kämpfen, damit ich den Juden nicht ausgeliefert würde. Aber mein Königtum ist nicht von hier.

Bleibet hier und wachet mit mir, Gotteslob Nr. 286 (<https://bistum.ruhr/video15>)

Jesus antwortete: Du sagst es, ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und dazu in die Welt gekommen, dass ich für die Wahrheit Zeugnis ablege. Pilatus sagte zu ihm: Was ist Wahrheit?

Bleibet hier und wachet mit mir, Gotteslob Nr. 286 (<https://bistum.ruhr/video15>)

Jesus kam heraus; er trug die Dornenkrone und den purpurroten Mantel. Pilatus sagte zu ihnen: Seht, da ist der Menschen! Als die Hohenpriester und ihre Diener ihn sahen, schrieben sie: Ans Kreuz mit ihm, ans Kreuz mit ihm!

Bleibet hier und wachet mit mir, Gotteslob Nr. 286 (<https://bistum.ruhr/video15>)

Sie übernahmen Jesus. Er trug sein Kreuz und ging hinaus zur sogenannten Schädelhöhe. Dort kreuzigten sie ihn.

Bleibet hier und wachet mit mir, Gotteslob Nr. 286 (<https://bistum.ruhr/video15>)

Als Jesus von dem Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht! Und er neigte sein Haupt und gab seinen Geist auf.

Bleibet hier und wachet mit mir, Gotteslob Nr. 286 (<https://bistum.ruhr/video15>)